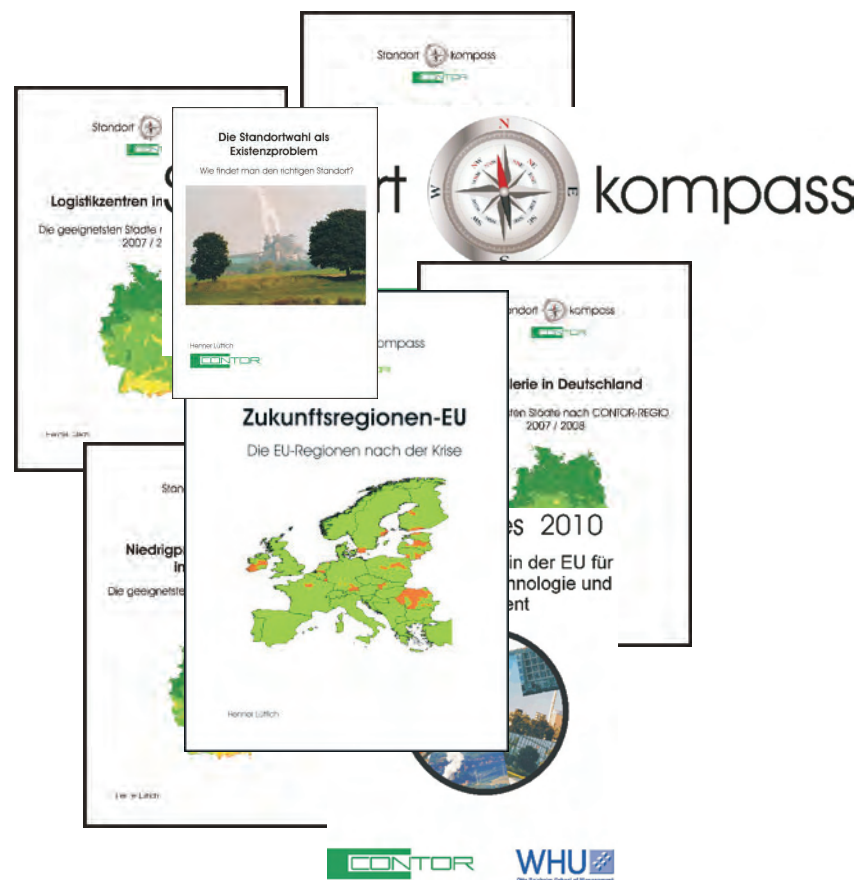


Bücher

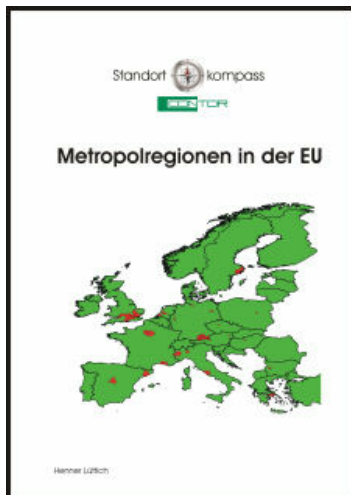


CONTOR

CONZTODR

Metropolregionen in der EU

Metropolen wird eine immer größere Bedeutung beigemessen. In verschiedenen Prognosen und Visionen finden Innovationen, Wirtschaft und Kultur hauptsächlich in Metropolen statt. Metropolen sollen die ökonomischen Zugpferde für ganze Volkswirtschaften sein. Für die EU nehmen Metropolregionen eine Schlüsselposition für die Entwicklung dieser EU ein. Offensichtlich gibt es immer mehr Metropolen, auch in der EU. Immer mehr Regionen versuchen, sich bestehenden Metropolregionen anzuschließen oder selbst als Metropolregion anerkannt zu werden. Die Berichterstattung über dieses Thema vermittelt manchmal den Eindruck einer Inflation der Metropolen. Dabei ist der Begriff der Metropole oder der Metropolregion nicht eindeutig definiert.



Was ist eine Metropolregion?
Wo liegen Metropolregionen in der EU?
Was macht eine Region zur Metropolregion?
Wo liegen die Stärken der Metropolregionen in der EU?
Wo liegen die Schwächen der Metropolregionen in der EU?

Dies sind die Fragen, die in der vorliegenden Studie behandelt werden. Die Studie analysiert 1.303 EU-Regionen und führt letztlich zu den 108 Regionen mit metropolitanen Funktionen. Stärken und Schwächen dieser Regionen lassen sich an Hand

der Daten von 43 Standortfaktoren und der für diese Variablen ermittelten Standortprofile leicht erkennen.

Erschienen 2010
281 Seiten, Preis 189,- EUR

ISBN 978-3-8391-8462-2

Zukunftsregionen-EU

Die Finanzkrise hat die globale Wirtschaft an den Rand des Zusammenbruchs gebracht. Mit Insolvenzen, Arbeitsplatz- und Existenzverlusten hat die gegenwärtige Krise dramatische Auswirkungen weltweit. Dabei soll die Talsohle bereits erreicht sein und für 2010 wird eine leichte wirtschaftliche Erholung erwartet. Damit wäre die Krise kurz, aber extrem heftig und gefährlich. Die Volkswirtschaften werden unterschiedlich von der Krise betroffen und auch die wirtschaftliche Erholung wird unterschiedlich verlaufen. Dies wirkt sich auch unterschiedlich auf die Regionen aus. Gibt es Regionen, die weniger stark von der Krise betroffen werden und die besser durch die Krise kommen?



Unsere Gesellschaftssysteme stützen sich wesentlich auf die junge Bevölkerung, obwohl wir vielfach alternde Gesellschaften sind. Wohlhabende Gesellschaften bieten den Menschen angenehme Lebensbedingungen in ökonomischer, kultureller und sozialer Hinsicht. Bildung Wissen und Technologie werden Grundlage wirtschaftlichen Erfolgs. Lassen sich Zukunftsregionen identifizieren, die diese Bedingungen erfüllen oder in Zukunft erfüllen könnten?

Diese Fragen werden mit der Studie „Zukunftsregionen-EU“ beantwortet. Mit aufwendigen mathematisch-statistischen Methoden werden über 1.100 EU-Regionen analysiert. Dabei werden die Regionen identifiziert, die Zukunftsregionen sind oder werden könnten. Das Buch gibt einen Überblick, auf welchem Rangplatz die 1.100 EU-Regionen in diesem Ranking „Zukunftsregionen-EU“ stehen, wie sie von der Krise betroffen werden könnten und stellt die Top-100-Regionen mit ihren Daten detailliert vor.

Erschienen 2009
302 Seiten, Preis 189,- EUR

ISBN 978-3-8370-9844-0

Die Standortwahl als Existenzproblem



Dieses Buch zum Thema „Die Standortwahl als Existenzproblem“ wird vom Praktiker für Praktiker erstellt. Ziel ist es, ein Gefühl für die Problematik der Standortsuche zu vermitteln. Etliche einfache und kleine Beispiele aus der Praxis des Autors sollen dies unterstützen. Es werden Lösungsversuche der letzten 180 Jahre angerissen, aktuelle Verfahren kurz dargestellt und anhand eines praktischen Beispiels eine Möglichkeit und Variante der Standortsuche aufgezeigt.

Erschienen 2009
91 Seiten, Preis 18,90 EUR

ISBN 978-3-8370-2243-8

Logistikzentren in Deutschland

In der Reihe Standortkompass CONTOR werden in loser Reihenfolge Studien und Themen zu Standortfragen in Deutschland und Europa veröffentlicht. Für „Logistikzentren in Deutschland“ wurden 5 Studien erstellt, die jeweils die geeignetsten Städte in Deutschland für Logistikzentren aus der Gesamtzahl aller deutschen Städte herausfiltern. So findet man hier die Daten von mehr als 100 Städten, die besonders gut für die Anlage von Logistikzentren geeignet scheinen. Durch die Form der Darstellung sind diese Standorte sehr leicht an Hand der Fakten miteinander vergleichbar. Diese Studien wurden mit dem CONTOR-REGIO-Modell erstellt.

Jedoch wurden nur für diese Studien einige spezielle, auf den besonderen Analysezweck zugeschnittene Standortvariable in das System eingestellt.



Die Anforderungen, die Logistikzentren an Standorte stellen, hängen stark davon ab, ob es sich um Betriebe in Ballungskernen oder in eher ländlichen Räumen handelt. So ist wahrscheinlich die direkte Nähe zu einem Flughafen für ein Logistikzentrum in Großstädten wichtiger als für ein Logistikzentrum in einer deutschen Mittelstadt. Von daher ist es wichtig zu differenzieren, und dies versuchen diese Studien. Unterschiedliche Standortanforderungen wurden für folgende Szenarien entwickelt:

Logistikzentren in Ballungskernen

Logistikzentren in Randzonen der Ballungskerne

Logistikzentren in solitären Großstädten

Logistikzentren in solitären Mittelstädten Norddeutschlands

Logistikzentren in solitären Mittelstädten Süddeutschlands

Die Darstellung der Ergebnisse ist nüchtern und beschränkt sich auf die Vorstellung der Daten, Fakten und Standortprofile der geeignetsten Städte. Durch die gewählte Analyseform des Rankings sind die Ergebnisse jedoch weitgehend selbstinterpretierend.

Erschienen 2008
200 Seiten, 189,- EUR

ISBN 978-3-8370-5911-3

Hotellerie in Deutschland

In der Reihe Standortkompass CONTOR werden in loser Reihenfolge Studien und Themen zu Standortfragen in Deutschland und Europa veröffentlicht. Für „Hotellerie in Deutschland“ wurden 5 Studien erstellt, die jeweils die geeignetsten Städte in Deutschland für die Hotellerie aus der Gesamtzahl aller deutschen Städte herausfiltern. So findet man hier die Daten von mehr als 100 Städten, die besonders gut für die Anlage von Hotels geeignet scheinen. Durch die Form der Darstellung sind diese Standorte sehr

leicht an Hand der Fakten miteinander vergleichbar. Diese Studien wurden mit dem CONTOR-REGIO-Modell erstellt. Jedoch wurden nur für diese Studien einige spezielle, auf den besonderen Analysezweck zugeschnittene Standortvariable in das System eingestellt.



Die Anforderungen, die die Hotellerie an Standorte stellt, hängen stark davon ab, ob es sich bei dem Betrieb um ein Großstadthotel oder z.B. ein Landhotel handelt. So spielen Kostenfaktoren in Landhotels eine andere Rolle als in Hotels in Ballungskernen und die Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur in den Ballungskern-Hotels werden eine andere Ausrichtung haben als in Hotels der Mittelstädte. Von daher ist es wichtig zu differenzieren, und dies versuchen diese Studien. Unterschiedliche

Standortanforderungen wurden für folgende Szenarien entwickelt:

- Hotellerie in Ballungskernen
- Hotellerie in Randzonen der Ballungskerne
- Hotellerie in solitären Großstädten
- Hotellerie in solitären Mittelstädten Norddeutschlands
- Hotellerie in solitären Mittelstädten Süddeutschlands

Die Darstellung der Ergebnisse ist nüchtern und beschränkt sich auf die Vorstellung der Daten, Fakten und Standortprofile der geeignetsten Städte. Durch die gewählte Analyseform des Rankings sind die Ergebnisse jedoch weitgehend selbstinterpretierend.

Erschienen 2008
194 Seiten, 189,- EUR

ISBN 978-3-8370-4012-8

Hochpreisiger Einzelhandel in Deutschland

In der Reihe Standortkompass CONTOR werden in loser Reihenfolge Studien und Themen zu Standortfragen in Deutschland und Europa veröffentlicht. Für „Hochpreisiger Einzelhandel in Deutschland“ wurden 4 Studien erstellt, die jeweils die geeignetsten Städte in Deutschland für den hochpreisigen Einzelhandel aus der Gesamtzahl aller deutschen Städte herausfiltern. So findet man hier die Daten von mehr als 100 Städten, die besonders gut für den hochpreisigen Einzelhandel geeignet scheinen. Durch die Form der Darstellung sind diese Standorte sehr leicht an Hand der Fakten miteinander vergleichbar. Diese Studien wurden mit dem CONTOR-REGIO-Modell erstellt. Jedoch wurden nur für diese Studien einige spezielle, auf den besonderen Analysezweck zugeschnittene Standortvariable in das System eingestellt.



Großstädte bieten z.B. ganz andere Kundenpotentiale als Kleinstädte, weisen allerdings auch andere Kostenstrukturen auf. Allein daher können Standorte in Großstädten kaum mit Standorten in Klein- oder Mittelstädten verglichen werden. Es ist also wichtig zu differenzieren, und dies versuchen diese Studien. Es wurden folgende Szenarien entwickelt:

- Hochpreisiger Einzelhandel in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern
- Hochpreisiger Einzelhandel in Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern
- Hochpreisiger Einzelhandel in Städten mit 10.000 bis 50.000 Einwohnern Norddeutschlands
- Hochpreisiger Einzelhandel in Städten mit 10.000 bis 50.000 Einwohnern Süddeutschlands

Die Darstellung der Ergebnisse ist nüchtern und beschränkt sich auf die Vorstellung der Daten, Fakten und Standortprofile der geeignetsten Städte. Durch die gewählte Analyseform des Rankings sind die Ergebnisse jedoch weitgehend selbstinterpretierend.

Erschienen 2008
164 Seiten, 189,-EUR

ISBN 978-3-8370-6615-9

Boomplaces 2010

Unter Einfluß der Globalisierung stehen Unternehmen immer mehr im Wettbewerb. Die Standortwahl als strategische Entscheidung gewinnt dabei herausragende Bedeutung. Längst ist die Suche nach dem optimalen Unternehmensstandort keine nationale Frage mehr, sondern ein regionale Frage. Der Frage, wo die Top-Regionen in der Europäischen Union liegen, gehen die Autoren Henner Lüttich, Geschäftsführer der Contor GmbH, und Prof. Dr. Jürgen Weigand, Leiter des Institute for Industrial Organisation (IIO) an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung WHU Otto Beisheim School of Management, in der vorliegenden Studie "Boomplaces 2010" nach. Um die Boomplaces des Jahres 2010 vorstellen zu können, werden wichtige Schlüsselvariable für das Jahr 2010 prognostiziert. Die Studie ermittelt die geeignetsten Standortregionen für die drei Bereiche Industrie, Hochtechnologie und Investment.

Boomplaces 2010

Die Top-Regionen in der EU für
Industrie, Hochtechnologie und
Investment



Erschienen 2007
238 Seiten, Preis 89,- EUR

ISBN 978-3-8334-8052-2

Niedrigpreisiger Einzelhandel in Deutschland

In der Reihe Standortkompass CONTOR werden in loser Reihenfolge Studien und Themen zu Standortfragen in Deutschland und Europa veröffentlicht. Für „Niedrigpreisiger Einzelhandel in Deutschland“ wurden 4 Studien erstellt, die jeweils die geeignetsten Städte in Deutschland für den niedrigpreisigen Einzelhandel aus der Gesamtzahl aller deutschen Städte herausfiltern. So findet man hier die Daten von mehr als 100 Städten, die besonders gut für den niedrigpreisigen Einzelhandel geeignet scheinen. Durch die Form der Darstellung sind diese Standorte sehr leicht an Hand der Fakten miteinander vergleichbar. Diese Studien wurden mit dem CONTOR-REGIO-Modell erstellt. Jedoch wurden nur für diese Studien einige spezielle, auf den besonderen Analysezweck zugeschnittene Standortvariable in das System eingestellt.



Großstädte bieten z.B. ganz andere Kundenpotentiale als Kleinstädte, weisen allerdings auch andere Kostenstrukturen auf. Allein daher können Standorte in Großstädten kaum mit Standorten in Klein- oder Mittelstädten verglichen werden. Es ist also wichtig zu differenzieren, und dies versuchen diese Studien. Es wurden folgende Szenarien entwickelt:

- Niedrigpreisiger Einzelhandel in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern
- Niedrigpreisiger Einzelhandel in Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern
- Niedrigpreisiger Einzelhandel in Städten mit 10.000 bis 50.000 Einwohnern Norddeutschlands
- Niedrigpreisiger Einzelhandel in Städten mit 10.000 bis 50.000 Einwohnern Süddeutschlands

Die Darstellung der Ergebnisse ist nüchtern und beschränkt sich auf die Vorstellung der Daten, Fakten und Standortprofile der geeignetsten Städte. Durch die

gewählte Analyseform des Rankings sind die Ergebnisse jedoch weitgehend selbstinterpretierend.

Erschienen 2008
163 Seiten, 189,-EUR

ISBN 978-3-8370-6494-0



CONTOR

CONTOR Gesellschaft für Grundbesitz- Baubetreuung- Investitionen mbH
Tenderingsweg 7, D- 46569 Hünxe
Tel: +49 (0) 2064 / 31809 Fax: +49 (0) 2064 / 398349 e-mail: info@contor.org Internet:
<http://www.contor.org>
Amtsgericht Duisburg HRB 10648, Geschäftsführer: Martin Lüttich, Henner Lüttich
Bankverbindung: Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe, BLZ 352 510 00, Konto-Nr. 132 720
IBAN DE66 3525 1000 0000 1327 20, BIC (SWIFT-Code) WELADED1DIN
USt-IdNr.: DE119061271